

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

VORWORT

Trotz gespannter Finanzlage haben Stadtrat und Stadtverwaltung im Bewußtsein ihrer kulturellen Verantwortung das Freiburger Urkundenbuch nicht im Stich gelassen, sondern die Mittel auch für den dritten Band bereitgestellt, ohne Zuschüsse von anderer Seite in Anspruch zu nehmen. Dies sei als besonderes Ruhmesblatt dem dritten Band vorangestellt.

Auch um diesen Band haben sich viele auswärtige Archive verdient gemacht. Allen voran ist wieder das Badische Generallandesarchiv zu nennen, das nicht nur in zahlreichen Sendungen die Originalurkunden zur Verfügung gestellt, sondern auch auf viele Anfragen bereitwilligst Auskunft erteilt hat. Ferner haben für den dritten Band Dienste geleistet: Das Universitätsarchiv und das Münsterarchiv in Freiburg, das Fürstlich-Fürstenbergische Archiv in Donaueschingen, die Stadtarchive Villingen und Endingen, das Gemeindearchiv in Kappel bei Freiburg, das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart, die Staatsarchive der Kantone Basel, Aargau, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Bern, Freiburg, Neuenburg, die Departementsarchive in Straßburg und Kolmar, das Stadtarchiv in Straßburg, das Landesregierungsarchiv in Innsbruck. Ihnen allen sei hiermit Dank gesagt, Dank auch für die ausdrückliche Genehmigung Urkunden und Siegel ihrer Bestände in den zu diesem Band gehörigen Schrift- und Siegeltafeln reproduzieren zu dürfen.

Im Vorwort zum zweiten Band wurde bemerkt, daß die während des zweiten Weltkriegs nach dem Elsaß verlagerten Urkundenbestände des Generallandesarchivs schon früher aufgearbeitet worden waren. Gleichwohl ergab es sich, daß jene Urkunden aus mancherlei Gründen einer Überprüfung bedurften und zwecks gleichmäßiger Wiedergabe noch einmal eingesehen werden mußten. Da sich die Rückgabe der Urkunden verzögerte, mußte ein Ausweg gesucht werden. Da war es ein Glück, daß Herr Stadtarchivar Dr. Feger vom Stadtarchiv Konstanz, der auf diplomatischem Weg Zutritt zu jenen Urkundenbeständen erlangt hatte, sich bereit erklärte, bei dieser Gelegenheit auch Wünsche für das Freiburger Urkundenbuch zu erfüllen. Die Sache klappte. Herr Dr. Feger hat sich damit ein großes Verdienst um das Zustandekommen dieses Bandes erworben. Dank den besonderen Bemühungen des

Herrn Staatsarchivdirektors Dr. Max Miller in Stuttgart als des mit dieser Angelegenheit beauftragten Referenten erfolgte endlich im Herbst 1953 die Rückgabe jener Bestände nach Karlsruhe, was der Arbeit an diesem Band noch erheblich zustatten kam. Schließlich ist mit dem Ausdruck besonderen Dankes auch noch die Direktion der Universitätsbibliothek in Freiburg zu nennen, die die Arbeit in mannigfacher Weise unterstützt hat.

Mit diesem Band nimmt der 72jährige Bearbeiter Abschied von seinem Werk, in der Hoffnung, daß eine jüngere Kraft es fortsetzen wird. Bis zum Herrschaftswchsel im Jahre 1368 sollte das Urkundenbuch als solches fortgeführt werden; alsdann wird es wegen der Stofffülle sich empfehlen, allgemein zur Regestenform überzugehen.

Freiburg im Breisgau, im Februar 1956.

Dr. Friedrich Hefe
Archivdirektor i. R.

Der Bearbeiter des Urkundenbuches, unerwartet während eines Besuches in Buchenberg im Allgäu am 22. Juni 1956 verstorben, hat zwar noch das Vorwort zu diesem dritten Band geschrieben, aber dessen Vollendung nicht mehr erlebt. Geboren am 18. Juli 1884 in Waltenhofen bei Kempten, war er am 2. Januar 1912 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Freiburger Stadtarchiv eingetreten, 1921 als planmäßiger Archivar daselbst angestellt worden und war von 1928 bis 1948 Direktor dieses Archivs. Sein Lebenswerk gipfelte in den drei Bänden des Freiburger Urkundenbuches, das zugleich sein bleibendes Denkmal und sein Vermächtnis geworden ist. An den Vorarbeiten dafür hatte er sich schon seit 1912 beteiligt und die Ausführung lag seit 1925 ausschließlich in seinen Händen. Seine Leistung, in zahlreichen Nachrufen und Besprechungen gewürdigt, drückt sich im Inhalt der veröffentlichten Bände aus, deren Einleitungen jeweils über Werden und Fortgang berichten.

So schmerzlich es ist, daß Friedrich Hefe den dritten Band nicht mehr im Druck hat abschließen können, so dankbar dürfen wir sein, daß das Wesentlichste seiner Arbeit bei seinem Tod schon getan war. Die Bogen 1—20 (Seiten 1—320) des Textteils lagen ausgedruckt vor, der Rest der Urkundentexte (Seiten 321—401) in erster Korrektur. Handschriftlich lagen beide Register vor, im Stenogramm Vorwort und Einleitung. Was noch übrig blieb, bestand in der Vollendung des Druckes der Texte, Schlußredigierung und Druck der Register, des Vorworts und der Einleitung, in der Zusammenstellung der von den Stadtschreibern FB, FC, FD und FE gefertigten und im dritten Band veröffentlichten Urkunden, und in der Auswahl und Herstellung der zugehörigen Tafellieferung, welche die Schrift- und Siegel tafeln enthalten wird. Als nützliche Ergänzung der Register der drei Bände erwies sich schließlich die

Fertigung einer Liste der darin genannten Orte nach geographischen Gesichtspunkten, sie vermittelt einen raschen Überblick der landschaftlichen Zusammenhänge und verrät die „Funktion einer Stadt in der Landschaft“, wie Hefele das schon in der Einleitung zum ersten Band (S. VII) als wichtig bezeichnet hatte.

Bei diesen abschließenden Arbeiten hat der Unterzeichnete die vielfache und selbstlose Unterstützung von Herrn I. Archivrat Dr. Wellmer, Freiburg, gefunden, dem hiemit herzlich gedankt sei.

Friedrich Hefele hatte gehofft, den Band noch 1956 zum Abschluß zu bringen; dieser Abschluß hat sich nunmehr auf das Jubiläumsjahr der jetzt ein halbes Jahrtausend alten Freiburger Universität verschoben. Auf die durch die Jahrhunderte bewährte, ebenso stolze wie verpflichtende Verbindung der Stadt mit einem Mittelpunkt gerade der Geschichtswissenschaft gründet sich die Hoffnung auf die Weiterführung des Freiburger Urkundenbuches in dieser oder einer verwandten Form.

Richard Dertsch